

6-Monatsbericht 2011
für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni

6M 2011

GESAMTLEISTUNG

steigt um 24 % auf EUR 238,4 Mio. (Vorjahr: EUR 192,6 Mio.)

EBITDA

steigt um 12 % auf EUR 16,1 Mio. (Vorjahr: EUR 14,3 Mio.)

HALBJAHRESÜBERSCHUSS

steigt um 29 % auf EUR 4,7 Mio. (Vorjahr: EUR 3,6 Mio.)

FORTSETZUNG DER EUROPÄISCHEN WACHSTUMSSTRATEGIE

Gründung der OHB Sweden AB

STÄRKUNG DER DACHMARKE OHB

Hauptversammlung beschließt Umfirmierung



UNTERNEHMENSREPORT

Der Konzern

OHG AG ist der erste börsennotierte Raumfahrtkonzern Deutschlands und steht für fast 30 Jahre Hochtechnologie. Zwei Unternehmensbereiche bedienen die internationalen Kunden mit anspruchsvollen Lösungen und Systemen. Im Geschäftsjahr 2010 belief sich die Konzerngesamtleistung auf EUR 453 Mio.

Space Systems

Der Fokus dieses Unternehmensbereichs liegt in der Entwicklung und Umsetzung von Raumfahrtprojekten. Das bedeutet insbesondere die Entwicklung und die Fertigung von erdnahen und geostationären Satelliten für Navigation, Wissenschaft, Kommunikation und Erdbeobachtung inklusive der wissenschaftlichen Nutzlasten. In der Bemannten Raumfahrt liegen die Schwerpunkte bei Projekten für die Ausstattung und den Betrieb der Internationalen Raumstation ISS, Columbus und ATV. Im Bereich Exploration werden hier Studien und Konzepte für die Erforschung unseres Sonnensystems erarbeitet, mit Schwerpunkt Mond und Mars. Aufklärungssatelliten und breitbandige Funkübertragung von Bildaufklärungsdaten sind Kerntechnologien für Sicherheit und Aufklärung.

Aerospace + Industrial Products

Der Schwerpunkt dieses Unternehmensbereichs liegt in der Fertigung von Produkten für die Luft- und Raumfahrt sowie für die Industrie. Dieser Bereich hat sich als bedeutender Ausrüster für Aerospace-Strukturen in der Luft- und Raumfahrt positioniert. Damit ist der OHG-Konzern u.a. größter deutscher Zulieferer des Ariane-5-Programms. Telematiksysteme von OHG unterstützen weltweit die Logistik durch effiziente Transportsteuerung und Sendungsverfolgung. OEM-Lösungen u.a. für Nutzfahrzeughersteller und die exklusive Vermarktung der Kommunikationsdienste des weltumspannenden Satellitensystems ORBCOMM in Europa sind weitere Schwerpunkte.

INHALT

01	Vorwort des Vorstands
02	Aktie
04	Konzernlagebericht
14	Konzernabschluss
19	Anhang

Sehr geehrte Aktionäre, Liebe Kunden und Geschäftspartner,

der erfolgreichen Neugliederung des OHB-Konzerns in zwei Segmente zu Gunsten einer erhöhten Übersichtlichkeit und Klarheit der Struktur im ersten Quartal dieses Jahres folgte nun im zweiten Quartal der nächste Schritt zu mehr „Klarheit“ auch im Außenauftritt des Konzerns. Die bisherige OHB Technology AG firmiert seit dem 18. Mai 2011 offiziell als OHB AG. Dies hatte die Hauptversammlung am 12. Mai 2011 mit 99,99 prozentiger Mehrheit beschlossen. Damit verbunden war die Einführung eines neuen Logos, das einerseits die Dynamik der erfolgreichen Wachstumsstrategie des Konzerns im Design widerspiegeln und andererseits als konzernübergreifende Dachmarke fungieren soll. Der Name OHB ist in der Raumfahrtbranche zu einem echten Markenzeichen geworden.



Das zeitlose Design des neuen OHB-Logos signalisiert die neue Klarheit als Dachmarke des Konzerns. Als konzernumspannende Klammer und zugleich wiederkehrendes Designelement, in den zum Großteil neu gestalteten Logos der Tochtergesellschaften, dokumentiert das neue Logo den nachhaltigen Zusammenhalt der neuen Konzernstruktur.

Die Stärkung der Konzernstruktur durch organisches Wachstum aus eigener Kraft und Innovation als auch durch ausgewählte Akquisitionen hat bisher zu einer stetigen Erhöhung der Anzahl und Integration neuer Gesellschaften in den Konzern geführt. Der gezielte Erwerb von Technologien und Produktions-Know-how resultierte im Juni in der Übernahme der „Space Systems Division“ von SSC (Swedish Space Corporation) und deren Einbringung in die neu gegründete Gesellschaft OHB Sweden AB in Stockholm. OHB sichert sich damit wichtige und wertvolle Ressourcen und Kompetenzen in der Entwicklung und dem Bau von Satelliten- und Nutzlastsystemen. Weiterhin setzt der Konzern seine europäische Wachstumsstrategie in ESA-Ländern konsequent fort. Schweden zählt zu den zehn größten Beitragszahlern der ESA und besetzt innerhalb der europäischen Raumfahrtprogramme wichtige Positionen.

Bremen, den 9. August 2011
Der Vorstand

Space Systems

100 %	OHB System AG, Bremen, Deutschland
100 %	Kayser-Threde GmbH, München, Deutschland
100 %	CGS S.p.A., Mailand, Italien
100 %	LUXSPACE Sàrl, Betzdorf, Luxemburg
100 %	Antwerp Space N.V., Antwerpen, Belgien
100 %	OHB Sweden AB, Solna, Schweden

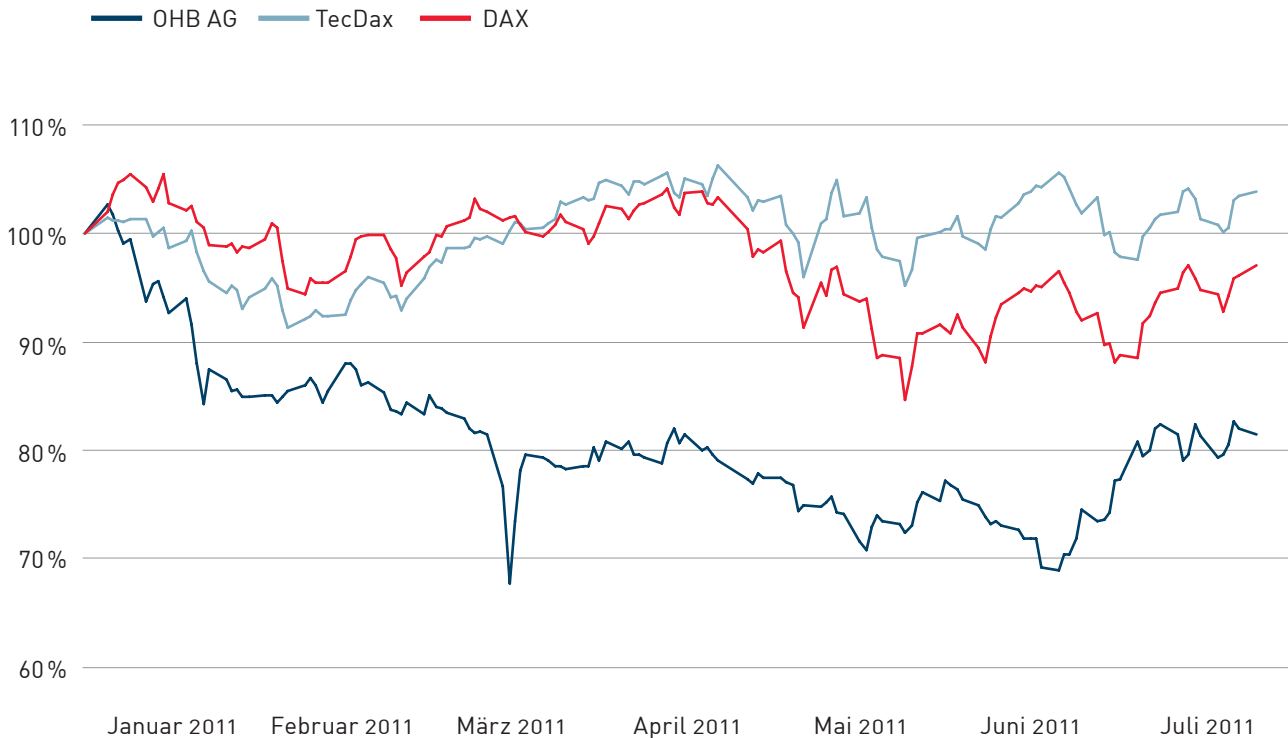
Aerospace + Industrial Products

70 %	MT Aerospace AG, Augsburg, Deutschland
70 %	Aerotech Peissenberg GmbH & Co KG, Peissenberg, Deutschland
100 %	OHB Teledata GmbH, Bremen, Deutschland
74,9 %	megatel GmbH, Bremen, Deutschland
100 %	Telematic Solutions S.p.A., Mailand, Italien

Stand 1. Juli 2011

DIE OHB-AKTIE

Aktienkursentwicklung vom 1. Januar bis zum 28. Juli 2011 (indiziert)



Differenzierte Entwicklung der verschiedenen Börsensegmente

Der Leitindex DAX bewegte sich im zweiten Quartal in einem Umfeld wechselhafter Konjunkturerwartungen in den Industriestaaten und der belastenden Schuldenkrise der Euro-Peripherieländer in einer Schwankungsbreite von etwa $\pm 5\%$ auf hohem Niveau seitwärts. Dagegen notierte der TecDax zum Ende des ersten Halbjahrs rund 15% unter seinem Höchststand, der Mitte April erreicht wurde. Hier wirkte sich insbesondere eine starke Ernüchterung der Anleger bei Titeln im Bereich der regenerativen Energien negativ auf die Index-Performance aus, nachdem dieser Bereich im ersten Quartal noch wesentlich zu der positiven Entwicklung des TecDax beigetragen hatte.

Die OHB-Aktie erholte sich zunächst sehr schnell von ihrem Jahrestief am 15. März 2011 bei EUR 10,82 und erreichte am 13. April mit EUR 13,60 ihren Höchstkurs im zweiten Quartal. Von diesem Niveau ging der Aktienkurs bis Mitte Juni erneut auf EUR 11,40 zurück. In der zweiten Junihälfte stieg der Kurs der OHB-Aktie wieder an und schloss die Berichtsperiode bei EUR 12,79.

Im ersten Halbjahr 2011 lag der durchschnittliche Tagesumsatz mit rund 25.630 Stück (Xetra+Parkett) deutlich unter dem sehr hohen Wert von mehr als 73.370 im Vorjahreszeitraum, der allerdings durch die Vergabe des Auftrags für den Bau und Test von 14 Satelliten für das europäische Satelliten-Navigationssystem Galileo an OHB System beeinflusst war.

Analystenbewertungen

Institut	Datum	Kursziel in EUR	Empfehlung
VISCARDI	11. Juli 2011	22,00	Kaufen
WestLB	4. Juli 2011	18,50	Kaufen
Commerzbank	21. Juni 2011	20,00	Kaufen
Bankhaus Lampe	25. Mai 2011	17,50	Kaufen
DZ BANK	13. Mai 2011	16,50	Kaufen
HSBC Trinkaus & Burkhardt	29. März 2011	17,50	Übergewichten

Eigene Anteile

Die OHB AG hielt zum Stichtag 30. Juni 2011 66.954 eigene Aktien; dies entspricht einem Anteil am Grundkapital von 0,38 %. Die Anzahl eigener Aktien war damit unverändert zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2010.

Wertpapierbesitz von Organmitgliedern

30.6.2011	Aktien	Veränderung im Q2
Christa Fuchs, Vorsitzende des Aufsichtsrats	1.500.690	–
Professor Heinz Stoewer, Mitglied des Aufsichtsrats	1.000	–
Marco R. Fuchs, Vorsitzender des Vorstands	2.684.796	–
Professor Manfred Fuchs, Vorstand	3.763.064	–
Ulrich Schulz, Vorstand	54	–

Ausschüttung einer Dividende von EUR 0,30 je Aktie/Umfirmierung in OHB AG

Die Hauptversammlung der OHB Technology AG beschloss am 12. Mai 2011 die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von EUR 0,30 je dividendenberechtigter Stückaktie. Die Ausschüttungssumme auf die 17.401.142 Stück dividendenberechtigter Aktien betrug EUR 5,2 Mio., nach EUR 4,4 Mio. im Vorjahr. Der verbleibende Betrag des HGB-Bilanzgewinns von EUR 11,1 Mio. wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

Die Hauptversammlung beschloss darüber hinaus die Umfirmierung der OHB Technology AG in OHB AG.

Die Aktie in der Übersicht

in EUR	6M/2011	6M/2010
Höchstkurs, Xetra	17,45	18,34
Tiefstkurs, Xetra	10,82	11,40
Schlusskurs, Xetra (Ultimo)	12,785	16,855
Durchschnittlicher Tagesumsatz in Stück (Xetra + Parkett)	25.630	73.370
Marktkapitalisierung, Xetra (Ultimo)	223.329.607	294.424.758
Anzahl der Aktien	17.468.096	17.468.096

ISIN: DE0005936124; Börsenkürzel: OHB; Handelssegment: Prime Standard

KONZERNLAGEBERICHT

Die Gesamtleistung des OHB-Konzerns erhöhte sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahrs 2011 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um EUR 45,8 Mio. bzw. 24 % auf EUR 238,4 Mio. Zu dem Wachstum hat das erste Quartal 2011 mit einem Anstieg um EUR 22,1 Mio. bzw. 23 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum beigetragen. Im zweiten Quartal 2011 wuchs die Gesamtleistung um weitere EUR 23,7 Mio. bzw. 25 %.

Der Materialaufwand lag in den ersten sechs Monaten 2011 mit EUR 134,0 Mio. um 18 % über dem Vorjahreswert. Dabei verringerte sich die Materialaufwandsquote auf 56 %, nach 59 % im Vorjahreszeitraum. Die um rund 650 Mitarbeiter gewachsene Konzernbelegschaft führte zu einem Anstieg des Personalaufwands um 37 % auf EUR 71,0 Mio. Das EBITDA erhöhte sich im Halbjahreszeitraum um EUR 1,8 Mio. bzw. 12 % auf EUR 16,1 Mio. Nach Verrechnung der durch die Erweiterung des Konsolidierungskreises um 37 % gestiegenen Abschreibungen ergibt sich mit EUR 9,0 Mio. ein marginal unter dem Vorjahreswert liegendes EBIT. Das Finanzergebnis verbesserte sich im Halbjahresvergleich im Wesentlichen durch geringere Zinsaufwendungen sowie Währungsgewinne um EUR 0,4 Mio. auf EUR –3,1 Mio. Beim Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit ergibt sich damit ein geringfügiger Anstieg um EUR 0,3 Mio. auf EUR 5,9 Mio. Nach Abzug der Einkommens- und Ertragsteuern erwirtschaftete der OHB-Konzern mit EUR 4,6 Mio. ein um 20 % über dem Niveau des Vorjahreszeitraums liegendes Konzernperiodenergebnis. Das auf die Aktionäre der OHB entfallende Konzernperiodenergebnis nach Fremdanteilen verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 29 % auf EUR 4,7 Mio.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit verringerte sich im Halbjahresvergleich durch eine deutliche Zunahme der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte sowie durch eine Reduzierung der Verbindlichkeiten und kurzfristigen Rückstellungen um EUR 86,1 Mio. auf EUR –41,5 Mio. Dem stand lediglich eine unterproportionale Zunahme der erhaltenen Anzahlungen gegenüber. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit in Höhe von EUR –3,0 Mio. ist durch Investitionen in das Anlagevermögen bedingt. Im Vorjahreszeitraum hatten Anlagen im Rahmen des Liquiditätsmanagements zu einem negativen Cashflow aus Investitionstätigkeit von EUR 22,0 Mio. geführt. Zum Ende des Berichtszeitraums lag der Finanzmittelbestand (ohne Wertpapiere) mit EUR 38,9 Mio. um EUR 29,3 Mio. unter dem Wert des Vorjahreszeitraums. Zum 8. August betrug der Finanzmittelbestand (ohne Wertpapiere) rund EUR 117 Mio. und inklusive Wertpapiere rund EUR 128 Mio.

Der feste Auftragsbestand des OHB-Konzerns belief sich zum Halbjahresstichtag 2011 auf EUR 1.206,9 Mio. und lag damit nur um EUR 84,0 Mio. unter dem durch einen Großauftrag deutlich erhöhten Vorjahreswert. Davon entfallen mit EUR 505,0 Mio. rund 42 % auf die OHB System AG.

Zum Stichtag 30. Juni 2011 erhöhte sich die Bilanzsumme des OHB-Konzerns gegenüber dem 31. Dezember 2010 um 8 % bzw. EUR 39,0 Mio. auf EUR 505,4 Mio. Diese Erhöhung ist im Wesentlichen auf die Erstkonsolidierung von Aerotech Peissenberg zum 1. März 2011 zurückzuführen. Auf der Aktivseite der Bilanz entfällt der Anstieg im Wesentlichen mit EUR 18,3 Mio. auf das Anlagevermögen und mit EUR 20,5 Mio. auf die kurzfristigen Vermögenswerte. Hier steht der Zunahme der Vorräte um EUR 31,4 Mio. und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um EUR 32,4 Mio. im Wesentlichen ein Rückgang der liquiden Mittel um EUR 44,2 Mio. gegenüber. Auf der Passivseite wirkt sich die Bilanzverlängerung hauptsächlich in den Positionen kurz- und langfristige Rückstellungen (EUR 17,5 Mio.), Finanzverbindlichkeiten (EUR 16,8 Mio.) sowie erhaltene Anzahlungen (EUR 8,6 Mio.) aus. Die Eigenkapitalquote verminderte sich infolge der Bilanzverlängerung zum 30. Juni 2011 auf 21 %, nach 23 % zum 31. Dezember 2010.



Die Hauptversammlung vom Mai 2011 beschließt die Umfirmierung der OHB.

Kennzahlen des OHB-Konzerns

in TEUR	Q2/2011	Q2/2010	H1/2011	H1/2010
Gesamtleistung	118.574	94.865	238.396	192.582
EBITDA	7.238	6.710	16.065	14.304
EBIT	3.185	4.119	9.007	9.147
EBT	665	1.962	5.912	5.624
Periodenüberschuss (nach Fremdanteilen)	450	1.247	4.686	3.630
Ergebnis pro Aktie (EUR)	0,03	0,07	0,27	0,21
Bilanzsumme per 30. Juni	505.381	504.733	505.381	504.733
Eigenkapital per 30. Juni	105.058	94.522	105.058	94.522
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	–	–	– 41.528	44.588
Investitionen	1.660	873	3.304	2.162
Mitarbeiter per 30. Juni	2.236	1.584	2.236	1.584



Antonio Tajani (links), Vizepräsident der Europäischen Kommission und zuständiger Kommissar für Industrie und Unternehmertum, besucht den Messestand der OHB in Le Bourget (rechts Prof. Manfred Fuchs).

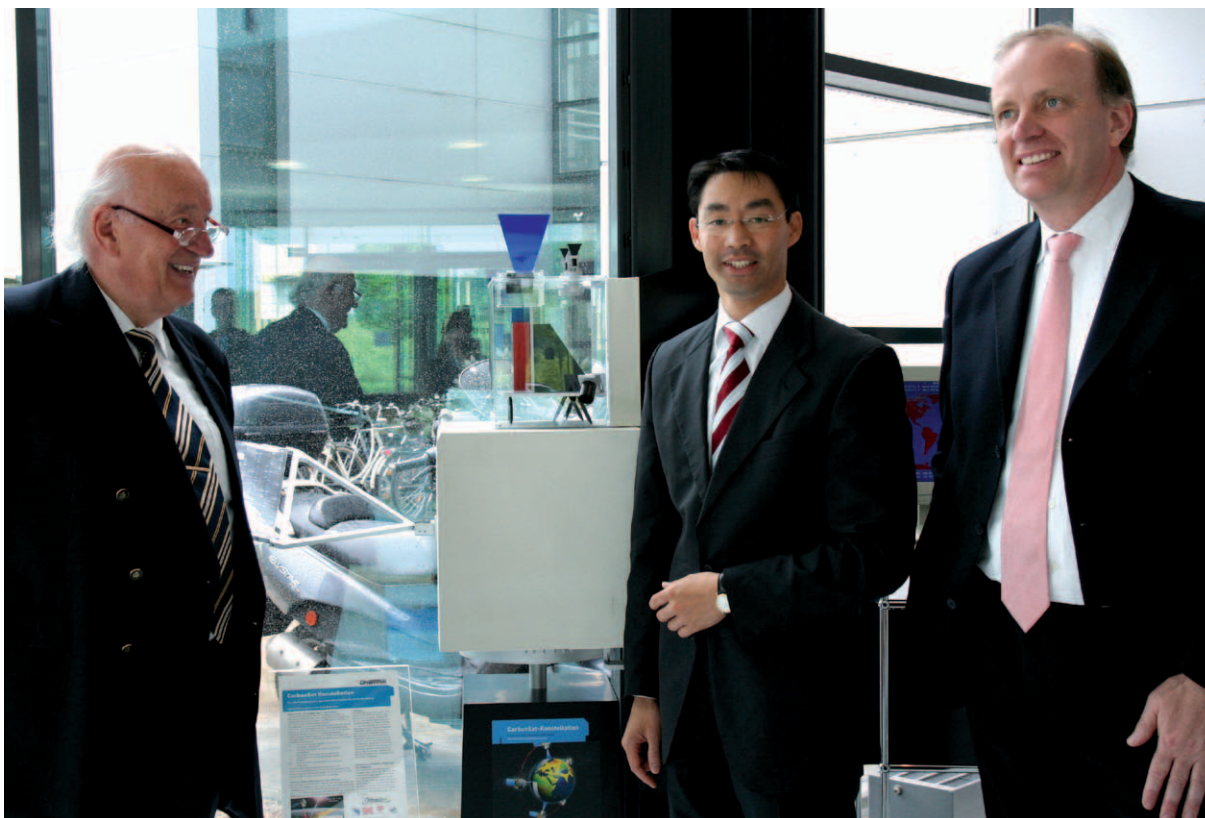
Space Systems

Die unkonsolidierte Gesamtleistung des Unternehmensbereichs Space Systems hat sich in den ersten sechs Monaten 2011 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um EUR 33,0 Mio. bzw. 25 % auf EUR 164,0 Mio. erhöht. Das Wachstum steht maßgeblich im Zusammenhang mit dem erfolgreichen Start des Galileo*-Projekts. Der Aufwand für Material und bezogene Leistungen nahm aufgrund anhaltend umfangreicher Vorleistungen um EUR 19,4 Mio. auf EUR 107,7 Mio. zu. Die Materialaufwandsquote verharrte in der Berichtsperiode mit 66 %, nach 67 % im Vorjahreszeitraum, weiterhin auf hohem Niveau. Das EBIT verbesserte sich um EUR 2,3 Mio. bzw. 36 % auf EUR 8,6 Mio. Die EBIT-Marge des Segments bezogen auf die unkonsolidierte Gesamtleistung verbesserte sich damit auf 5,3 %, nach 4,8 % im Vorjahr. Die EBIT-Marge bezogen auf die eigene Wertschöpfung befand sich mit 9,8 % (Vorjahr: 10,3 %) nahezu auf Vorjahresniveau.

OHB AG erwirbt Space Systems Division von SSC

Die OHB AG hat im Juni im Rahmen eines sogenannten Asset-Deals den Geschäftsbereich „Space Systems Division“ von SSC (Swedish Space Corporation) übernommen und in die neu gegründete Gesellschaft OHB Sweden AB mit Sitz in Stockholm eingebracht. Der Bereich beschäftigt 50 Mitarbeiter und erzielte im vergangenen Geschäftsjahr einen Umsatz von rund EUR 21 Mio.

OHB Sweden ist damit Bestandteil des Unternehmensbereichs Space Systems. Die Erstkonsolidierung des Unternehmens wird ab dem 1. Juli 2011 vorgenommen. Mit der Übernahme des Geschäftsbereichs und der Neugründung der OHB Sweden sichert sich die OHB AG wichtige und wertvolle Ressourcen und Kompetenzen auf dem Gebiet der Entwicklung und dem Bau von Satelliten- und Nutzlastsystemen. Die heutige OHB Sweden ist ein langjähriger industrieller Partner sowohl der nationalen schwedischen Raumfahrtagentur als auch der europäischen Weltraumagentur ESA.



Der Bundesminister für Wirtschaft und Technologie, Dr. Philipp Rösler, besucht OHB in Bremen (links Prof. Manfred Fuchs, rechts Marco Fuchs).

Die OHB AG setzt mit der Übernahme der Anteile auch ihre europäische Wachstumsstrategie in ESA-Ländern konsequent fort. Schweden zählt zu den zehn größten Beitragszahlern der ESA und besetzt innerhalb der europäischen Raumfahrtprogramme wichtige Positionen.

Bundeswirtschaftsminister Dr. Philipp Rösler besucht OHB

Der neue Bundesminister für Wirtschaft und Technologie, Dr. Philipp Rösler (FDP), hat OHB am 17. Mai am Standort Bremen besucht. Der für Raumfahrt in der Bundesregierung zuständige Minister widmete den ersten Industriebesuch im neuen Amt damit dieser Branche. Während seines rund zweistündigen Besuchs informierte sich der Minister in Gesprächen mit Vorständen und Geschäftsführern aus allen deutschen OHB-Unternehmen über aktuelle Projekte, die Lage der Branche und ihre Bedeutung als Technologiemosor für die gesamte Industrie.

„Die OHB AG ist ein Aushängeschild für den Hightech-Standort Deutschland“, stellte der Minister nach den Gesprächen fest. „In der OHB vereinigen sich Visionen, Spitzentechnologie und mittelständisches Unternehmertum zu einer extrem erfolgreichen Mischung.“

Nach den Gesprächen weihte Minister Rösler eine jüngst für die aktuellen Satellitenprogramme der OHB System AG umgebaute Integrationshalle feierlich ein. Die sogenannte Columbus-Halle war für rund EUR 3 Mio. zu einem großen, zusammenhängenden Integrations-Reinraum der Klasse 100.000 mit insgesamt rund 700m² Nutzfläche umgerüstet worden. Darüber hinaus wurden an die Halle rund 800m² Büro- und Laborfläche angebaut.

In seiner anschließenden Rede an die Belegschaft sagte Minister Rösler „Die OHB AG steht für Traditionsbewusstsein und Innovationsgeist und beweist, dass die Tugenden eines Familienunternehmens sich bestens mit der Wettbewerbsfähigkeit eines Global Players vereinbaren lassen.“

Status Galileo* FOC-Projekt

Die Arbeiten im Rahmen des Galileo* FOC-Projekts wurden im zweiten Quartal intensiv fortgeführt. Mitte Juli wurde das Satelliten-Strukturmodell fertiggestellt und an das Testzentrum der ESA (ESTEC) in Noordwijk, Niederlande, zur Durchführung umfangreicher Testkampagnen geliefert.

Die Entwicklung des Engineering-Models (EM) ist ebenso weit fortgeschritten und wird im dritten Quartal zusammen mit der EM-Nutzlast der Firma Surrey Satellite Technologies Ltd. (SSTL) fertig gestellt werden.

OHB AG präsentiert sich auf der Paris Air Show 2011

Die OHB AG präsentierte sich vom 20. bis 26. Juni mit ihren Tochterunternehmen OHB System AG, Kayser-Threde GmbH, MT Aerospace AG, LUXSPACE Sàrl, Antwerp Space N.V. und Aerotech Peissenberg GmbH & Co. KG auf der weltgrößten Luft- und Raumfahrtmesse, der Paris Air Show, im Pariser Vorort Le Bourget. Die OHB AG stellte aktuelle Produkte und Programme dar und bot auf rund 300m² Informationen rund um den Konzern als auch Raum für Präsentationen und Gespräche mit Kunden, Partnern und politischen Entscheidungsträgern.

Ralf Paschetag verstärkt Geschäftsführung der Kayser-Threde GmbH

Herr Ralf Paschetag wurde mit Wirkung zum 1. April 2011 zum kaufmännischen Geschäftsführer der Kayser-Threde GmbH, München bestellt. Er unterstützt somit Jürgen Breitkopf in der Geschäftsführung und verantwortet die Bereiche Finanzen, Controlling, Beschaffung, Recht, Personal und Infrastruktur.

Ralf Paschetag ist diplomierter Wirtschaftsingenieur und kann bereits auf eine langjährige Karriere in der Luft- und Raumfahrt-, der Automobilindustrie und der Energiewirtschaft zurückblicken.

SOFIA beobachtet Sternenbedeckung durch Pluto

Im Juni gelang mittels der fliegenden Sternwarte SOFIA die Beobachtung einer Sternenbedeckung durch Pluto, die Aufschluss über Zusammensetzung und Struktur der Pluto-Atmosphäre liefern soll. Eine von Kayser-Threde im Trackingsystem installierte Fast Diagnostics Camera mit deutlich höherer Empfindlichkeit trug wesentlich zum Erfolg dieser Messungen bei. SOFIA wurde als Gemeinschaftsprojekt zwischen DLR und NASA realisiert.

Start der Qualifizierungskampagne für LARES

Das Satellitenprojekt LARES, das zukünftig Erkenntnisse in der Gravitationsphysik, in der grundlegenden Physik und in geowissenschaftlichen Feldern erzielen soll, befindet sich in der Integrationsphase bei CGS. Die Systemqualifizierungskampagne ist eingeleitet worden. Das gesamte System soll im September 2011 in Kourou angeliefert werden, um für den Launch vorbereitet zu werden. Der Start des Satelliten soll mit dem Jungfernflug der VEGA-Rakete im Dezember 2011 erfolgen.

Entwicklung AIS-Satelliten

Die Arbeiten für den Bau von zwei AIS-Satelliten wurden erfolgreich weitergeführt und der Start des ersten Satelliten wird nun Ende September/Anfang Oktober mit einer indischen PSLV-Trägerrakete stattfinden. Der Start des zweiten Satelliten wird voraussichtlich Anfang 2012 erfolgen. Daneben hat LUXSPACE einen Auftrag für die Lieferung von AIS-Daten an die NATO gewonnen.



Die erste europäische Antenne für das Atacama Large Millimeter/Submillimeter Array (ALMA) in Chile ist auf dem Chajnantor Plateau in 5.000 m Höhe angekommen.

Aerospace + Industrial Products

Die unkonsolidierte Gesamtleistung des Unternehmensbereichs Aerospace+Industrial Products lag in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahrs 2011 mit EUR 89,8 Mio. aufgrund der Erstkonsolidierung von Aerotech Peissenberg um EUR 17,5 Mio. bzw. 24 % über dem Vorjahresniveau. Die Materialaufwandsquote sank auf 45,8 %, nach 49,4 % im Vorjahresvergleichszeitraum. Das EBIT verminderte sich um EUR 2,4 Mio. auf EUR 0,4 Mio. und die EBIT-Marge sank auf 0,5 %, nach 3,9 % im Vorjahreszeitraum. Die EBIT-Marge bezogen auf die eigene Wertschöpfung lag mit 0,5 % (Vorjahr: 4,4 %) unter dem Vorjahr.

Zwei weitere Ariane-5-Trägerraketen bringen vier Telekommunikationssatelliten in den Orbit

Am 22. April ist eine Ariane-5-Trägerrakete mit zwei Telekommunikationssatelliten an Bord erfolgreich ins Weltall gestartet. Der Träger hob vom europäischen Weltraumbahnhof Kourou in Französisch-Guyana ab und brachte die beiden Satelliten „Yahsat Y1A“ (5,9 t) von der Al Yah Satellite Communications Company der Vereinigten Arabischen Emirate sowie „New Dawn“ (rund 3,0 t) von Intelsat auf ihre geostationären Umlaufbahnen.

Eine weitere Ariane-5-Trägerrakete hob am 20. Mai vom Weltraumbahnhof in Kourou ab und setzte ihre Nutzlasten – die beiden Telekommunikationssatelliten ST-2 und GSAT-8 – im All aus. Der rund fünf Tonnen schwere Satellit ST-2 soll unter anderem TV-Anbietern in Asien und im Nahen Osten zur Verfügung stehen. GSAT-8 wird den indischen Subkontinent mit Telekommunikationsdiensten versorgen. Mit der geglückten Mission kann Arianespace nun den 44. erfolgreichen Start einer Ariane 5 in Folge verzeichnen. Zwei bis drei Ariane-Starts sind für dieses Jahr noch geplant.

Fortschritte bei der Entwicklung der A350 Frisch- und Abwassertanks

Dem erfolgreichen Critical Design Review (CDR) der A350 Frischwassertanks im März 2011 folgte am 16. Juni auch der Design Freeze des A350 Abwassertanks. Die Konfiguration aller Tanks ist somit festgelegt und die Industrialisierungsphase hat begonnen. Zwischenzeitlich konnten auch die ersten bestellten Tankprototypen für Prüfstände bei den Kunden AOA Apparatebau Gauting und Airbus ausgeliefert werden. Der Abschluss der Entwicklung wird im zweiten Quartal 2012 erwartet. Der Beginn der Serienfertigung der A350 Tanks für die Testflugzeuge und erste Serienflugzeuge erfolgt im Anschluss daran.

MT Aerospace Satellite Products baut 81 Satellitentanks für das Iridium NEXT Programm

Am 17. Juni wurde der Vertrag über die Entwicklung und Lieferung von 81 Satellitentanks für das Iridium NEXT Programm für Thales Alenia Space unterzeichnet. Dies ist der größte Einzelauftrag in der Geschichte von MT Aerospace Satellite Products und umfasst Lieferungen bis zum Jahr 2016.

Erfolgreiche Abnahmetests der ersten ALMA-Antennen

Die ersten beiden der insgesamt 25 europäischen ALMA-Antennen haben die Kunden-Abnahmetests mit sehr guten Ergebnissen erfolgreich absolviert. Die Antennen wurden zwischenzeitlich mit einem Spezialfahrzeug vom Montageplatz in 3.000 m Höhe abgeholt, um beim Kunden mit weiteren Geräten ausgestattet zu werden.

Die erste Antenne wurde Ende Juli zum Einsatzort auf die Hochebene Chajnantor in den chilenischen Anden in 5.000m Höhe transportiert. Dies ist die erste europäische Antenne für das Atacama Large Millimeter/Submillimeter Array (ALMA). Zusammen mit den Antennen, die von den anderen internationalen Partnern gebaut wurden, befinden sich nun 16 Antennen am ALMA-Standort, um ab Herbst 2011 am sogenannten „Early Science Programm“ von ALMA teilzunehmen. MT Mechatronics ist innerhalb des europäischen Industriekonsortiums für die komplette Errichtung der europäischen ALMA-Antennen in Chile zuständig.

Neue Geschäftsführung bei ATP

Herr Dr.-Ing. Axel Deich wurde mit Wirkung ab dem 1. Juli zum neuen Geschäftsführer bestellt. Herr Axel Deich ist seit mehr als 20 Jahren in der Luft- und Raumfahrtindustrie in leitenden Funktionen tätig. Er verfügt über einen Abschluss als Diplom-Ingenieur und Diplom-Wirtschaftsingenieur und promovierte an der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule in Aachen. Herr Dr. Deich war zuletzt als CEO der RUAG Space Switzerland in Zürich und davor in verschiedenen Senior-Management-Funktionen bei der EADS Astrium und MTU Aero Engines tätig.

Zusätzlicher Auftrag von Rolls-Royce für eine weitere Triebwerkskomponente

Im Rahmen der Übernahme von Produktionsumfängen des Kunden Rolls-Royce Deutschland konnte Aerotech Peissenberg den Auftrag für den Lagerträger des Triebwerks CFM56 gewinnen. Die dabei bei MT Aerospace zusätzlich zu erbringenden Herstellungsprozesse erweitern im Verbund mit Aerotech Peissenberg die gemeinsame Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit bei der Herstellung komplexer Triebwerkskomponenten.

Entwicklung eines Batteriemanagementsystems im Marinebereich durch OHB Teledata nun in Realisierungsphase

Das Projekt zum zukünftigen Einsatz von Lithium-Ionen-Batterien im Marinebereich befindet sich nach erfolgreicher Durchführung der Spezifikationsphase nun seit März in der Realisierungsphase. Diese Phase wird voraussichtlich im März 2012 abgeschlossen sein und die Realisierung eines prototypischen Aufbaus des Systems vorbereiten. Danach beginnt die Entwicklung zur Serienreife. Ziel ist es, als Systemhaus ein Serienprodukt für künftige maritime Anwendungen anbieten zu können.

Segmentberichterstattung

	Space Systems	Aerospace + Industrial Products	Holding	Konsoli- dierung	Summe
in TEUR	2011	2011	2011	2011	2011
Umsatzerlöse	147.622	76.860	0	- 15.233	209.249
davon Innenumsätze	136	3.893	0	- 4.029	0
Gesamtleistung	163.969	89.843	1.988	- 17.404	238.396
Materialaufwand und bez. Leistungen	107.653	41.168	0	- 14.842	133.979
EBITDA	11.172	4.933	- 40	0	16.065
Abschreibungen	2.541	4.514	28	- 25	7.058
EBIT	8.631	419	- 68	25	9.007
EBIT-Marge	5,3%	0,5%	-	-	3,8%
Eigene Wertschöpfung*	88.492	78.803	-	-	152.107
EBIT-Marge auf eigene Wertschöpfung	9,8%	0,5%	-	-	5,9%
in TEUR	2010	2010	2010	2010	2010
Umsatzerlöse	126.136	51.534	0	- 10.480	167.190
davon Innenumsätze	248	2.676	0	- 2.924	0
Gesamtleistung	130.966	72.274	2.133	- 12.791	192.582
Materialaufwand und bez. Leistungen	88.256	35.711	0	- 10.411	113.556
EBITDA	8.783	5.539	- 18	0	14.304
Abschreibungen	2.453	2.709	20	- 25	5.157
EBIT	6.330	2.830	- 38	25	9.147
EBIT-Marge	4,8%	3,9%	-	-	4,7%
Eigene Wertschöpfung*	61.376	64.015	-	-	106.293
EBIT-Marge auf eigene Wertschöpfung	10,3%	4,4%	-	-	8,6%

* Gesamtleistung abzgl. Unterauftragnehmerleistungen

Forschung und Entwicklung

Der Aufwand für Forschung und Entwicklung lag in den ersten sechs Monaten 2011 mit EUR 5,9 Mio. exakt auf Vorjahresniveau.

Investitionen

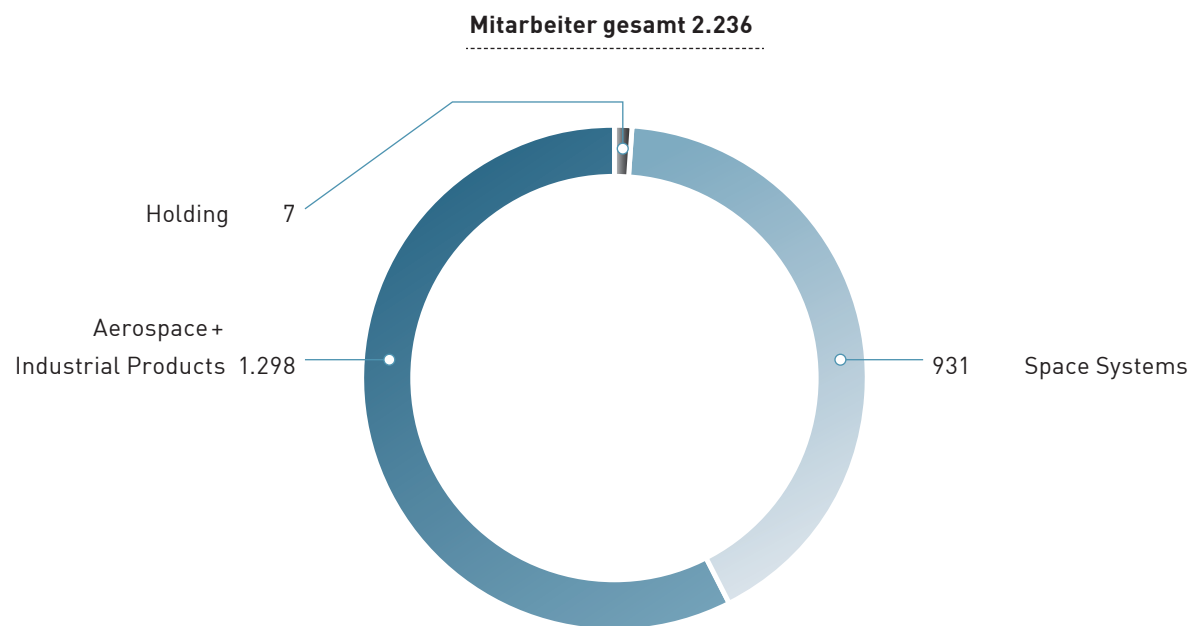
Die Investitionen lagen im ersten Halbjahr mit EUR 3,3 Mio. über dem Wert des Vorjahreszeitraums von EUR 2,2 Mio.

Mitarbeiterentwicklung

Der Anstieg der Belegschaft um rund 650 auf 2.236 Mitarbeiter entfällt mit 530 Mitarbeitern auf Gesellschaften, die im Vorjahreszeitraum noch nicht in den Konsolidierungskreis des OHB-Konzerns einbezogen waren. Darüber hinaus wurden die Kapazitäten insbesondere im Bereich Space Systems erweitert.

Mitarbeiter

Anzahl der Mitarbeiter nach
Unternehmensbereichen zum 30.6.2011



Nachtragsbericht

Vierter Ariane-5-Starterfolg im Jahr 2011

Am 6. August hat eine weitere Ariane-5-Trägerrakete die zwei TV-Satelliten ASTRA 1N für SES Astra in Luxemburg und BSAT-3c/JCSAT-110R für das amerikanische Unternehmen Lockheed Martin Commercial Space Systems erfolgreich ins All befördert. Insgesamt betrug die Nutzlast 9,0 t. Dies war der 59. Ariane-5-Start insgesamt und der vierte in diesem Jahr. Ein bis zwei weitere Starts sollen in diesem Jahr noch folgen.

Chancen- und Risikobericht

Im Geschäftsbericht für das Jahr 2010 wird im Risikobericht ausführlich auf Risiken hingewiesen, die den Geschäftserfolg gefährden könnten. Im aktuellen Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Veränderungen im Risikoprofil des OHB-Konzerns.

Prognosebericht

Ausblick Konzern 2011

Der OHB-Konzern geht von einer Steigerung der Gesamtleistung im Jahr 2011 auf mehr als EUR 600 Mio. aus. Das EBITDA soll auf mehr als EUR 41 Mio. steigen. Im Bereich des EBIT erwartet OHB für das Jahr 2011 eine Steigerung auf mehr als EUR 27 Mio. Trotz des hohen Auftragsbestands und der daraus resultierenden guten Gesamtauslastung im Konzern erscheint ein präziser Ausblick für das Jahr 2012 derzeit noch nicht sinnvoll. Dennoch lässt sich die Aussage treffen, dass wir für das Jahr 2012 eine Steigerung der wichtigsten Kennzahlen erwarten.

Wir weisen bezüglich der zukunftsbezogenen Aussagen darauf hin, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen können.

KONZERNABSCHLUSS

Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns nach IFRS

in TEUR	Q2/2011	Q2/2010	H1/2011	H1/2010
1. Umsatzerlöse	113.945	84.602	209.249	167.190
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	2.134	6.934	21.618	19.245
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	1.261	1.829	2.795	3.552
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.234	1.500	4.734	2.595
5. Gesamtleistung	118.574	94.865	238.396	192.582
6. Materialaufwand	64.079	54.489	133.979	113.556
7. Personalaufwand	38.800	26.768	71.027	51.719
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.053	2.591	7.058	5.157
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.457	6.898	17.325	13.003
10. Betriebsergebnis (EBIT)	3.185	4.119	9.007	9.147
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- 30	148	365	266
12. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.685	2.326	2.717	3.777
13. Währungsgewinne/-verluste	62	21	124	- 12
14. Ergebnis aus At-Equity bewerteten Beteiligungen	0	0	0	0
15. Erträge aus Beteiligungen	- 867	0	- 867	0
16. Finanzergebnis	- 2.520	- 2.157	- 3.095	- 3.523
17. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	665	1.962	5.912	5.624
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	607	572	1.362	1.828
19. Konzernperiodenüberschuss	58	1.390	4.550	3.796
20. Anteile anderer Gesellschafter am Periodenergebnis	392	- 143	136	- 166
21. Konzernperiodenüberschuss nach Fremdanteilen	450	1.247	4.686	3.630
22. Konzerngewinnvortrag	63.685	55.581	59.449	53.198
23. Zuführung zur Kapitalrücklage	0	0	0	0
24. Konzerngewinn	64.135	56.828	64.135	56.828
25. Anzahl der Aktien (in Stück)	17.401.142	17.401.142	17.401.142	17.401.142
26. Ergebnis je Aktie (unverwässert in EUR)	0,03	0,07	0,27	0,21
27. Ergebnis je Aktie (verwässert in EUR)	0,03	0,07	0,27	0,21

Gesamtergebnisrechnung des Konzerns nach IFRS

in TEUR	Q2/2011	Q2/2010	H1/2011	H1/2010
Konzernperiodenüberschuss	58	1.390	4.550	3.796
Differenzen aus der Währungsumrechnung	7	0	- 3	0
Erfolgsneutrale Bewertung finanzieller Vermögenswerte	- 350	- 249	507	- 871
Cash Flow Hedges				
Recycling	0	0	- 119	- 58
Während des Geschäftsjahres erfasste Erträge	- 42	- 166	173	- 166
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	- 385	- 415	558	- 1.095
Gesamtergebnis	- 327	975	5.108	2.701
Davon entfallen auf				
Anteilseigner der OHB AG	65	815	5.244	2.535
andere Gesellschafter	- 392	160	- 136	166

Kapitalflussrechnung des Konzerns nach IFRS

in TEUR	H1/2011	H1/2010
Betriebliches EBIT	9.007	9.147
nicht zahlungswirksame Erträge aufgrund der Erstkonsolidierung	- 30	0
Gezahlte Ertragssteuern	3.205	- 1.615
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	- 674	0
Abschreibungen auf das immaterielle und Sachanlagevermögen	7.058	5.158
Veränderungen Pensionsrückstellung	723	1.106
Brutto Cash-Flow	19.289	13.796
Zunahme (-)/ Abnahme (+) aktivierte Eigenleistungen	- 2.484	- 3.452
Zunahme (-)/ Abnahme (+) der Vorräte	- 19.299	- 17.249
Zunahme (-)/ Abnahme (+) der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	- 31.354	- 13.355
Zunahme (+)/ Abnahme (-) der Verbindlichkeiten und kurzfristigen Rückstellungen	- 15.629	- 2.983
Zunahme (+)/ Abnahme (-) der erhaltenen Anzahlungen	8.035	67.831
Gewinn (-) Verlust (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	- 86	0
Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	- 41.528	44.588
Ausgaben für Investitionen in das Anlagevermögen	- 3.304	- 2.162
Ein-/Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen	21	0
Einzahlungen aus Abgängen des Anlagevermögens	120	7
Zins- und sonstige Finanzeinzahlungen	328	222
Einzahlungen/Auszahlungen aus Positionen, die nicht der betrieblichen oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 185	- 20.035
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	- 3.020	- 21.968
Dividendenausschüttung	- 5.220	- 4.350
Veränderung der Rücklagen	0	20
Ein-/Auszahlungen sonstige Finanzinvestitionen	4.000	0
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	- 6.557	- 5.623
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	15.179	5.375
Erwerb eigener Anteile	0	0
Beteiligung Konzernfremde	0	- 1.973
Zins- und sonstige Finanzausgaben	- 3.161	- 3.777
Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	4.241	- 10.328
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	- 40.307	12.292
Konsolidierungskreisbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	0	0
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	130	- 12
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	79.079	55.892
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	38.902	68.172
Finanzmittelbestand inkl. Wertpapiere und kurzfristige Finanzinvestitionen		
1. Januar	92.798	82.005
Veränderungen des Finanzmittelbestandes inkl. Wertpapiere und kurzfristige Finanzinvestitionen	- 42.930	18.336
30. Juni	49.868	100.341

Bilanz des Konzerns nach IFRS

in TEUR	30.6.2011	31.12.2010
Aktiva		
Geschäfts- oder Firmenwerte	7.687	7.687
Übrige immaterielle Vermögenswerte	30.394	28.503
Sachanlagen	69.818	53.580
At-Equity-Beteiligungen	1.895	1.895
Übrige Finanzanlagen	15.492	15.354
Anlagevermögen	125.286	107.019
Sonstige langfristige Forderungen und Vermögenswerte	2.982	3.411
Wertpapiere	5.296	5.259
Latente Steuern	5.038	4.369
Übrige langfristige Vermögenswerte	13.316	13.039
Anlagevermögen/langfristige Vermögenswerte	138.602	120.058
Vorräte	135.317	103.939
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	172.506	140.087
Übrige Steuerforderungen	5.284	8.648
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	9.099	6.125
Wertpapiere	5.479	4.268
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	39.094	83.271
Kurzfristige Vermögenswerte	366.779	346.338
Bilanzsumme	505.381	466.396
Passiva		
Gezeichnetes Kapital	17.468	17.468
Kapitalrücklage	15.094	15.094
Gewinnrücklage	520	520
Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten	- 2.460	- 3.018
Eigene Anteile	- 632	- 632
Konzerngewinn nach Fremddanteilen	64.135	64.669
Eigenkapital ohne Minderheitenanteile	94.125	94.101
Anteile anderer Gesellschafter	10.933	11.069
Eigenkapital	105.058	105.170
Rückstellungen für Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	82.071	74.292
Langfristige sonstige Rückstellungen	6.191	2.442
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	46.386	42.798
Langfristige erhaltene Anzahlungen	52.832	61.818
Latente Steuerverbindlichkeiten	10.233	9.845
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	197.713	191.195
Kurzfristige Rückstellungen	22.316	16.326
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	17.602	4.396
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	62.604	67.429
Kurzfristige erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	88.292	70.662
Steuerverbindlichkeiten	6.687	4.901
Kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten	5.109	6.317
Kurzfristige Verbindlichkeiten	202.610	170.031
Bilanzsumme	505.381	466.396

Konzerneigenkapitalspiegel nach IFRS

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Eigen- kapital aus nicht reali- sierten Gewinnen/ Verlusten	Konzern- gewinn	Eigene Aktien	Eigen- kapital ohne Anteile anderer Gesell- schafter	Anteile anderer Gesell- schafter	Eigen- kapital Gesamt
Stand 31.12.2009	17.468	15.094	520	- 3.238	57.549	- 632	86.761	11.364	98.125
Dividendenzahlung	0	0	0	0	- 4.351	0	- 4.351	0	- 4.351
Konzern- gesamtergebnis	0	0	0	- 1.095	3.630	0	2.535	166	2.701
Zuführung zur Kapitalrücklage	0	20	0	0	0	0	20	0	20
Übrige Veränderungen	0	0	0	0	0	0	0	- 1.973	- 1.973
Stand 30.06.2010	17.468	15.114	520	- 4.333	56.828	- 632	84.965	9.557	94.522
Stand 31.12.2010	17.468	15.094	520	- 3.018	64.669	- 632	94.101	11.069	105.170
Dividendenzahlung	0	0	0	0	- 5.220	0	- 5.220	0	- 5.220
Konzern- gesamtergebnis	0	0	0	558	4.686	0	5.244	- 136	5.108
Veränderung Kapitalrücklage	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Veränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand 30.06.2011	17.468	15.094	520	- 2.460	64.135	- 632	94.125	10.933	105.058

ANHANG

Allgemeine Informationen zum 6-Monatsbericht

Die OHB AG ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Sitz in Deutschland. Der vorliegende Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung der OHB AG und ihrer Tochtergesellschaften („Konzern“) für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahrs 2011 wurde mit Beschluss des Vorstands vom 9. August 2011 zur Veröffentlichung freigegeben.

Der Konzernzwischenabschluss der OHB AG umfasst in voll konsolidierter Form folgende Gesellschaften:

- | | |
|--|---|
| → OHB System AG, Bremen | → MT Aerospace Satellite Products Ltd.,
Wolverhampton (GB) |
| → STS Systemtechnik Schwerin GmbH, Schwerin | → MT Aerospace Guyane S.A.S., Kourou (GUF) |
| → KT Beteiligungs GmbH & Co. KG, Bremen | → Aerotech Peissenberg GmbH & Co. KG,
Peissenberg |
| → Kayser-Threde GmbH, München | → OHB Teledata GmbH, Bremen |
| → CGS S.p.A. (I) (bis 31. März Carlo Gavazzi Space S.p.A.) | → megatel Informations- und
Kommunikationssysteme GmbH, Bremen |
| → Antwerp Space N.V., Antwerpen (B) | → Timtec Teldatrans GmbH, Bremen |
| → LUXSPACE Sàrl, Betzdorf (L) | → Telematic Solutions S.p.A., Mailand (I) |
| → MT Aerospace Holding GmbH, Bremen | → ORBCOMM Deutschland AG, Bremen |
| → MT Aerospace AG, Augsburg | |
| → MT Aerospace Grundstücks GmbH & Co. KG, München | |
| → MT Mechatronics GmbH, Mainz | |

Die Aerotech Peissenberg GmbH & Co. KG wird ab dem 1. März 2011 erstmalig einbezogen; die durchgeführte Erstkonsolidierung ist als vorläufig zu betrachten.

Die OHB Sweden AB wird ab dem 1. Juli 2011 erstmalig einbezogen.

Die Ergebnisse der nicht voll konsolidierten verbundenen Unternehmen werden unterjährig nicht berücksichtigt.

Grundlagen der Berichterstattung

Der vorliegende ungeprüfte Konzernabschluss zum Zwischenbericht wurde im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) für die Zwischenberichterstattung erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind und den ergänzenden nach §315 a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften. Demzufolge enthält dieser Abschluss zum Zwischenbericht nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind.

Der vorliegende ungeprüfte Konzernabschluss zum Zwischenbericht enthält nach Ansicht des Vorstands alle erforderlichen Anpassungen, die für eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Ertragslage zum Zwischenergebnis erforderlich sind. Die Ergebnisse der zum 30. Juni 2011 endenden Berichtsperiode lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung zukünftiger Ergebnisse zu.

Im Rahmen der Erstellung eines Konzernabschlusses zur Zwischenberichterstattung in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim Financial Reporting“ muss der Vorstand Beurteilungen und Schätzungen vornehmen sowie Annahmen treffen, die die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen im Konzern und den Ausweis der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen.

Die im Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des letzten Konzernabschlusses zum Ende des Geschäftsjahres.

Für die Ertragsteuern wird ein Steuersatz von ca. 32 % zugrunde gelegt.

Im Vergleich zum Geschäftsbericht 2010 wurden keine wesentlichen Änderungen der Schätzungsgrundlagen vorgenommen. Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze der Rechnungslegung ist im Anhang zum Konzernabschluss des Geschäftsberichts 2010 veröffentlicht.

Prüferische Durchsicht

Der Zwischenbericht wurde weder gemäß §317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter nach §37y WpHG i.V.m. §37w Abs. 2 Nr. 3 WpHG zur Zwischenberichterstattung:

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Bremen, den 9. August 2011

Der Vorstand



Marco Fuchs
Vorsitzender des Vorstands



Prof. Manfred Fuchs
Vorstand Raumfahrt



Ulrich Schulz
Vorstand Telematik

FINANZTERMINE 2011

6-Monatsbericht/Conference Call	10. August 2011
Commerzbank Sector Conference Week, Frankfurt am Main	2. September 2011
9-Monatsbericht/Conference Call	9. November 2011
„Analysten- und Investorenkonferenz Deutsches Eigenkapitalforum Frankfurt am Main“	22. November 2011

Bildnachweis

Seite 05 Robert Pack, Mülheim a. d. Ruhr
Seite 06 Robert Pack, Mülheim a. d. Ruhr
Seite 07 OHB System AG, Bremen
Seite 09 ESO/S. Rossi

* Das OHB-Projekt ist Teil des von der Europäischen Union (EU) initiierten und finanzierten Galileo-Programms. Die Europäische Raumfahrtagentur (ESA) handelt im Namen und Auftrag der EU. „Galileo“ ist eine Schutzmarke, registriert durch EU und ESA unter der OHIM Anwendungsnummer 002742237.

OHB AG

Für Rückfragen:

Michael Vér

Investor Relations

Karl-Ferdinand-Braun-Str. 8

28359 Bremen

Tel. 0421-20 20 727

Fax 0421-20 20 613

ir@ohb.de

Diesen 6-Monatsbericht und
weitere Informationen finden Sie
im Internet unter:

www.ohb.de



OHB – Offizieller Partner
von Werder Bremen